

# FACHGRUPPENNEWS

4 | 17.10.2011

## Rundschreiben der Fachgruppen Druck Wien und Niederösterreich

### GRAFISCHE KOLLEKTIVVERTRÄGE wurden per 31. März 2012 gekündigt, Ausnahme für Tageszeitungen

Die Verhandlungen zur Schaffung eines zeitgemäßen und modernen Kollektivvertrages für das grafische Gewerbe sind gescheitert. Die Arbeitgeberseite sieht die Kündigung des KV als einzige Möglichkeit, Bewegung in die festgefahrenen Positionen zu bringen.

Seitens des Verbandes Druck & Medientechnik wurde in den letzten Jahren in einer Vielzahl von Verhandlungen versucht, den Sozialpartner, die Gewerkschaft gpa-djp, von der Notwendigkeit struktureller und substanzieller Änderungen im Grafischen Kollektivvertrag zu überzeugen.

Zielsetzung war es dabei, nicht mehr zeitgemäße und aufgrund der Ertragssituation zunehmend nicht mehr leistbare Kostenfaktoren wie diverse Zulagen, Zuschläge etc. zu reduzieren sowie praktikable Modelle der Arbeitszeitflexibilisierung zu ermöglichen. Aktueller Anlass für die Verhandlungen im heurigen Jahr war, die Anwendung von Kriseninstrumenten für Rollenoffsetbetriebe sowie

für Mitarbeiter in Mischverwendung in Mischbetrieben über den 31. März 2011 hinaus möglich zu machen, um auch für diesen sensiblen Branchenbereich die Wettbewerbsfähigkeit insbesondere hinsichtlich Auslandskonkurrenz zu verbessern.

Eine grundsätzliche Einigung in diesem Bereich wurde seitens der Gewerkschaft allerdings mit der Vereinheitlichung aller Kollektivvertragslaufzeiten bis mindestens Ende 2013 junktimiert. Das machte die Aufnahme von Verhandlungen mit dem Bogenbereich erforderlich.

Seitens des Verbandes wurde ein Angebot ausgearbeitet, das aus Sicht der Arbeitgeber ein Minimalerfordernis darstellte. Dieses Angebot hat allerdings nicht die Zustimmung der Gewerkschaft gefunden, sodass die Verhandlungen für den Bogenbereich am 14. September für gescheitert erklärt wurden.

Da es zu keiner Nachbesserung des Angebots durch die Gewerkschaft gekommen

ist, wurde vom Verband Druck und Medientechnik am 29. September die Kündigung aller grafischen Kollektivverträge inkl. Sonderbestimmungen und Zusatzvereinbarungen (folgende Ausnahmen wurden gemacht: SB Tageszeitungen und die Tageszeitungen betreffende Regelungen des Mantelvertrages; Lohn- und Gehaltsvereinbarung 2011) per 31. März 2012 ausgesprochen.

Bis zu diesem Datum haben sämtliche Kollektivverträge auch formal Gültigkeit; für den Bereich Tageszeitungen gilt der Kollektivvertrag auf jeden Fall noch bis Ende 2013 - hier sind keine Verhandlungen notwendig. Ebenfalls nicht gekündigt wurden die Lohn- und Gehaltstabellen.

Ziel der Verhandlungen ist die Schaffung eines zeitgemäßen Kollektivvertrages, der den geänderten Rahmenbedingungen der Branche Rechnung trägt.

Quelle: Verband Druck und Medientechnik

#### Fachgruppe Druck Wien Fachgruppe Druck Niederösterreich

Grünangergasse 4  
A-1010 Wien

T +43 1 514 50-6111  
T +43 2742/851-19730  
F +43 1 514 50-6100

E [fachgruppe.druck@wkw.at](mailto:fachgruppe.druck@wkw.at)  
W [www.druck.or.at](http://www.druck.or.at)

#### INHALT

Nr. 4 | 17.10.2011

Grafische Kollektivverträge wurden per 31. März 2012 gekündigt, Ausnahme für Tageszeitungen .....	1
Spartenbildungsangebote der Sparte Information und Consulting .....	2
Anhebung der Stundungs-, Aussetzungs- und Anspruchszinsen an das Finanzamt .....	2
Studenten- und Lehrlingsförderung durch die Julius-Raab-Stiftung .....	3
Förderungen für lernschwache Lehrlinge .....	3
Gewährleitungsrecht- EuGH-Urteil zum Umfang des Austauschanspruches .....	4
Übersicht der Kontaktdaten hinsichtlich Berufsinformation, Lehrlingswesen und Berufsausbildung .....	6
Lehrverträge Online anmelden - Wien .....	7
Schwerarbeit im Sinne der Schwerarbeitsverordnung .....	7
Übermittlung von Krankenstandsbestätigungen per Fax oder E-Mail .....	8